

Leistungen, die die Kolpingsfamilie in der Region und der Diözese anbot. Die Gruppe Junge Familie trifft sich einmal monatlich am Sonntagmorgen. Ältere Mädchen anderer Kolpingsmitglieder besorgen die Betreuung der Kinder. Damit bietet sich den jungen Eltern Gelegenheit zu Gesprächen und zur Diskussion. Der Kontakt zur Kolpingsfamilie wurde im Dezember 1979 besonders deutlich, als eine große Gruppe aus der „Jungen Familie“ in die Kolpingsfamilie aufgenommen werden konnte.

Die gesteckten Programmziele wurden erweitert. Schon im November 1979 fuhr man gemeinsam ins Kolpings-

---

*Im August 1982 verbrachten 10 Familien unserer Gruppe ein verlängertes Wochenende in Strittberg/Höchen-schwand. Unser Gast war Diözesansekretär Robert Steffan mit Familie aus Freiburg.*

Ferendorf Ebnit bei Dornbirn. Dort erlebte man zusammen mit den Kindern wunderbare Tage. Weitere Wochenenden in Strittberg bei Höchenschwand und auf der Bernhardshütte folgten. Regelmäßig wurden die Familienwochenenden der Diözese in Bad Antogast und Falkau besucht. Im Laufe der Jahre wurde das Programm, das man gemeinsam zu Beginn des Jahres aufstellte, den Kindern angepaßt: Wanderungen, Museumsbesuche und gemeinsames Singen mit musikalischer Begleitung gehörten dazu. Auch der Kontakt mit der Kolpingsfamilie wurde durch den Besuch der gemeinsamen Veranstaltungen gepflegt. Die Mitglieder der Jungen Familie helfen bei den großen Veranstaltungen (Fastnacht und Kirchweih-tanz) tatkräftig mit. Im Jubiläumsjahr zählt die Gruppe 14 Familien.

Werner Neugart

